



Freiwilliges Engagement Eningen

Jahresbericht 2017

Im 11. Jahr des Bestehens der FEE (Freiwilliges Engagement Eningen) konnte FEE in ihren vier Säulen ihrer Tätigkeit erfreuliche Fortentwicklungen anregen.

Die vier Säulen sind:

- Private Aktivitäten in der Gemeinde
- Beratung in Fragen der Altersversorgung
- Aktivitäten im Netzwerk mit anderen Einrichtungen/Arbeitsgruppen
- Zusammenarbeit mit den Seniorenzentren „St. Elisabeth“ und „Frère Roger“

Anfang des Jahres haben die Mitarbeiterinnen des FEE-Büros die Büroarbeit neu strukturiert. Die Büromitarbeiterinnen kann man jeden ersten Dienstag eines Monats zwischen 15:00 und 17:00 Uhr persönlich im FEE-Büro oder nach vorheriger Vereinbarung erreichen. Jederzeit erreichbar ist FEE per Telefon, per E-Mail oder über die Homepage. Der Kontakt zu allen FEE-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist uns sehr wichtig. Alle 57 Eningerinnen und Eninger, die derzeit bei FEE tätig sind, erhielten einen Geburtstagsgruß mit einem Bild vom Gänseblümchen, der Blume des Jahres 2017 und einem Spruch von George Marschall „Kleine Taten, die man ausführt, sind besser als große, die man plant.“ Es gab auch zu allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern telefonische und/oder persönliche Kontakte im Laufe des Jahres.

Die Wünsche der Bürger an die FEE haben sich in den letzten Jahren verändert. Betreuerinnen aus dem Arbeitskreis Asyl haben Kontakt zu FEE aufgenommen. Einem jungen Mann konnte eine bestehende Tätigkeit vermittelt werden. Ein junger Mann aus Damaskus hatte in Eningen Kontakt zu Schachpartnern aufnehmen können. Weitere Vermittlungen sind zurzeit noch in Bearbeitung. Der Bürgerbus ist ein Beispiel für die zunehmenden Hilfsangebote durch die Gemeinde Eningen. Auch FEE freut sich, dass er von den Bürgern so erstaunlich gut angenommen wurde. FEE hat kaum noch Anfragen nach Fahrten zum Einkaufen oder zum Friseur. Es zeigt sich, dass die Gemeinde Eningen unter Achalm viele Hilfsangebote für ihre Bürger zur Verfügung stellt.

Inzwischen treffen im FEE-Büro immer häufiger Anfragen nach Tätigkeiten ein, die FEE aus den verschiedensten Gründen nicht übernehmen kann. Als diese Probleme zunahm, haben sich die Büromitarbeiterinnen zusammengesetzt und all diese unerfüllbaren Wünsche zusammengetragen. Es wurde jede der Anfragen genau besprochen, die Gründe für die Unerfüllbarkeit wurden dargelegt und alternative Initiativen zusammengetragen, die die nachgefragten Tätigkeiten übernehmen können. Auf dieser Basis ist nun eine erfolgreiche Beratung durch die Büromitarbeiterinnen möglich.

Die ausgebildeten Beraterinnen und Berater haben eine ganze Reihe von persönlichen Beratungen in Vorsorgeangelegenheiten wie der Patientenverfügung durchgeführt und den Kontakt zum Arbeitskreis Vorsorge in Reutlingen das Jahr über aufrechterhalten.

An Projekten der Gemeinde, die sich für die zukünftige Gestaltung und Aktivierung des Ortes engagieren, wie AK „Gesunde Gemeinde“ oder „Entwicklung Ortsmitte“, ist FEE sehr interessiert und gerne bereit einen Beitrag zu leisten.



Freiwilliges Engagement Eningen

Den Mitarbeitern der Zukunftswerkstatt „Ortsmitte“ von der Hochschule Nürtingen haben FEE-Mitarbeiterinnen Vorschläge, die sich speziell auf ältere, beeinträchtigte und behinderte Mitglieder der Gemeinde beziehen, unterbreitet.

Im Laufe des Jahres haben sich einige Eninger Bürger im FEE-Büro gemeldet, die in den Seniorenzentren „St. Elisabeth“ und „Frère Roger“ Aufgaben übernommen haben, zum Beispiel den Hol- und Bring Dienst zum Friseur, eine Begleitung zum Gottesdienst oder Mithilfe im Sonntagscafé. In diesem Jahr sind im Seniorenzentrum St. Elisabeth FEE-Mitarbeiterinnen tätig gewesen als Assistentinnen bei der Sturzprophylaxe, bei der Begleitung zum Gottesdienst, bei den Hol- und Bring Diensten zum Friseur, bei der Mithilfe im Sonntagscafé, im Nähkreis und bei wöchentlichen Besuchen einzelner Hausbewohner zum Erzählen, Kartenspielen oder zum Spaziergehen. Auch im Seniorenzentrum Frère Roger gehen eine Reihe von FEE-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer Tätigkeit nach. Einige sind Assistentinnen bei der Sturzprophylaxe und andere Helfer und Helferinnen beim Mittagessen und beim Nachmittagskaffee. Einmal im Monat gestalten acht Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einen Bildungsnachmittag für interessierte Hausbewohner mit „Literatur und Musik“. Die Themen wechseln. Im vergangenen Jahr hatten sich die Hausbewohner die Themen: „Dichterinnen und Dichter am Bodensee“, „Ein Blick nach Afrika“, „Begegnung mit Martin Luther“ und „Der Waldkauz, Tier des Jahres 2017“ gewünscht. Außerdem gab es noch die Themen: „Winterliche Kinderspiele“, „Der Wald im Frühjahr“, „Geheimnisse der Rose“, „Heiligsprechung der Mutter Teresa“, „Rund um den Scherenschnitt“, „Erinnerungen an unsere Schulzeit“ und „Wenn die Winde weh'n“. Im Dezember konnten wir den Hundertsten Bildungsnachmittag mit „Literatur und Musik“ feiern, zu dem wir auch die Presse eingeladen hatten. Das Thema „Die Magische 100“ eröffnete der Bürgermeister, Alexander Schweizer. Dann berichteten FEE-Mitarbeiterinnen zum 300sten Geburtstag der Kaiserin Maria Theresia und zum 200sten Geburtstag des Unternehmers Theodor Friedrich Wilhelm Märklin. Es wurde noch an verschiedene 100ste Geburtstage erinnert, an die Schriftsteller Theodor Storm und Heinrich Böll und auch an den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika John F. Kennedy. Die kleine Laudatio zum 100sten Geburtstag der Bildungsnachmittage „Literatur und Musik“ im Seniorenzentrum „Frère Roger“ hielt Herr Hübner, der Hausherr des Seniorenzentrums „Frère Roger“. Es gratulierte auch Herr Eduard Becker, der Regionalleiter der Keppler-Stiftung Eningen/Reutlingen. Die Keppler-Stiftung ist Träger der Seniorenzentren in Eningen und Reutlingen. Der FEE-Mitarbeiter Waldemar Frommann ergänzte die Berichte und Gratulationen mit Musik aus verschiedenen Jahrhunderten.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der FEE sprechen wir Dank aus für ihren selbstlosen Einsatz im Jahr 2017.

Mit Freude erwartet FEE eine Erfolg versprechende Zusammenarbeit im Jahr 2018.

Der Gemeindeverwaltung Eningen unter Achalm, den Wohlgesinnten und Freunden der FEE danken wir für ihre Unterstützung und Ermutigung und hoffen, dass sie uns auch im neuen Jahr treu zur Seite stehen werden.

Im Namen des FEE-Büro-Teams

Dr. Margarita Wittoch